

„TIPTOI“ UND „TING“ SIND TOLL!

Neu in der Bücherei: eine interaktive Mediengruppe für Kinder

Bilderbücher anschauen, sich vorlesen lassen – das lieben kleine Kinder. „Noch mal diese Geschichte!“ hören Eltern, Oma oder Opa häufig. Wenn es dann manchmal an Zeit für Wiederholungen fehlt, ist das kein Problem mehr. Immer beliebter werden „Tiptoi“ und „Ting“ – das sind tolle interaktive Bücher, die es neuerdings in der Bücherei gibt und die das Vorlesen auch mal übernehmen können.

„Die Tiptoi-Bücher haben einen elektronischen Digitalstift“, erklärt Tina Grünewald. Tippt man mit dem Stift auf eine bestimmte Stelle im Buch, hört man entweder den ganzen Text, eine bestimmte Stelle oder eine Bildbeschreibung. „Muuh“, tönt es aus dem Kuhstall, und „Määh“ meckert es aus dem Schafstall, berührt man mit dem Stift die entsprechenden Bilder im Buch „Der Bauernhof wacht auf“.



Ein Tipp mit dem Stift, den Tina Grünewald in der Hand hält – und schon muhen Kühe, mähen Schafe, sprechen die Bilderbuch-Figuren!

„Die Tiptois sind ungeheuer beliebt. Zusammen mit ‚Ting‘, das ganz ähnlich funktioniert, bilden sie unsere neue Mediengruppe.“ Eine große Auswahl gibt es für beide Systeme, zusätzlich können die notwendigen Stifte kostenfrei ausgeliehen werden. „Eine wunderbare Sache für alle Kinder. Und besonders hilfreich zum Deutschlernen für Migranten- und Flüchtlingskinder!“



Über einen Scheck der Angrüner-Stiftung über 3000 Euro freuten sich Tina Grünewald (li.) und Henriette Schaffner (r.) mit den ehrenamtlichen Helferinnen Jana Rothe, Katharina Wohlfart und Ingeborg Wachs. Ein Teil der Summe wird für die Anschaffung weiterer interaktiver Medien verwendet.